
CAMA-Quartalsprognose

Q3/2012

Rückläufige Entwicklung der Neuzulassungen im dritten Quartal 2012 - Private und gewerbliche Nachfrage im Rückwärtsgang

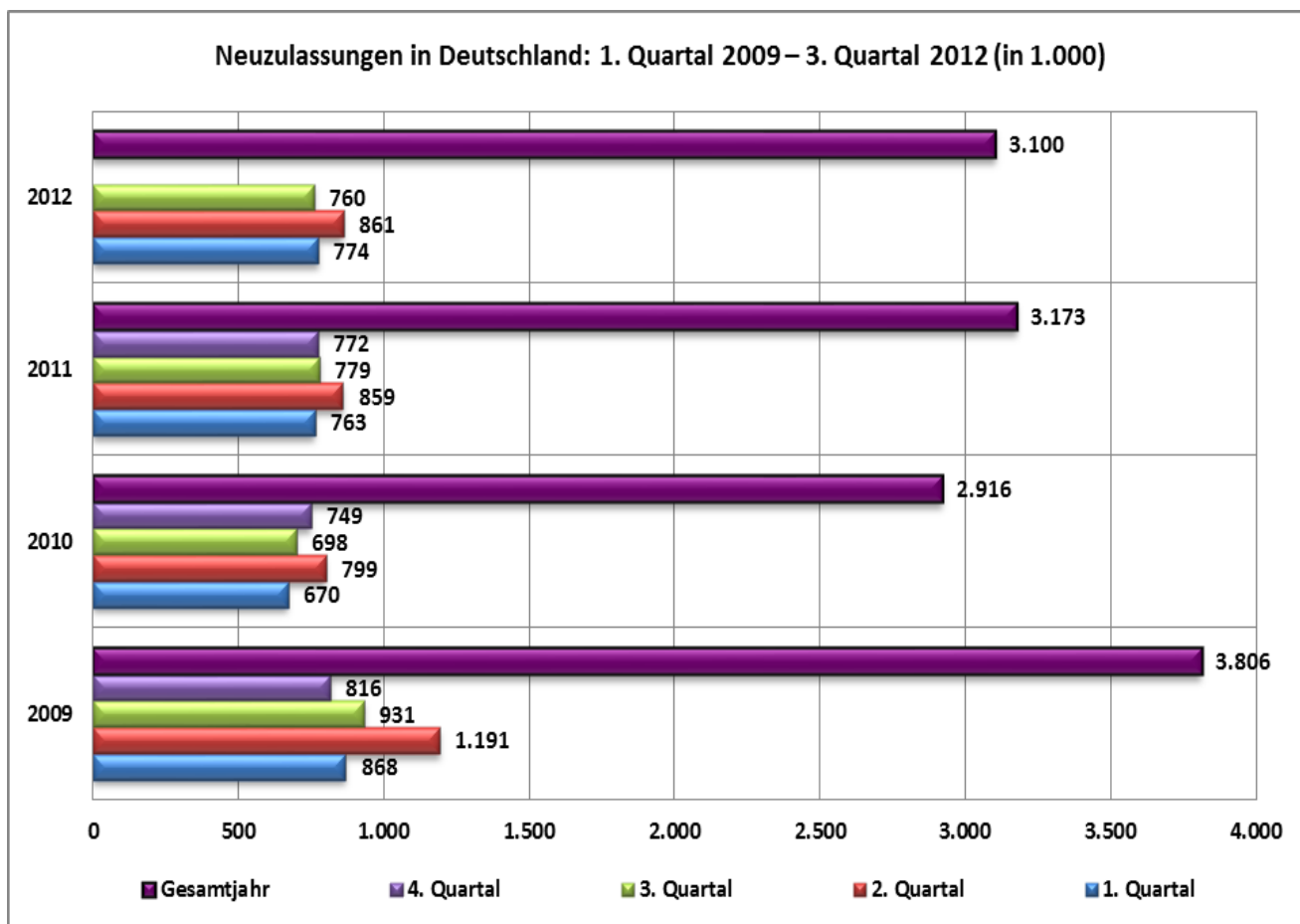
CAMA-Rückblick auf das 1. Halbjahr 2012

Der deutsche Automobilmarkt verharrte im 1. Halbjahr 2012 nahezu auf Vorjahresniveau. Mit annähernd 1,63 Mio. Fahrzeugen im 1. Halbjahr 2012 hat der deutsche Automobilmarkt unsere Prognose für die ersten sechs Monate um knapp 0,4 Prozent übertroffen (vgl. CAMA-Quartalsprognose Q2/2012). Es wurden rund 11.800 Autos (+0,73 Prozent) mehr zugelassen als in den ersten sechs Monaten des Vorjahres, im Vergleich zum 1. Halbjahr 2010 knapp 165.000 Fahrzeuge (+11,3 Prozent) mehr. Die private Nachfrage, sank gegenüber dem 1. Halbjahr 2011 um 43.400 Fahrzeuge (-6,5 Prozent) auf 625.000 Fahrzeuge. Nur aufgrund der relativ stabilen gewerblichen Nachfrage konnte 2012 ein positives Ergebnis erreicht werden. Mit 1,0 Mio. Fahrzeugen war die gewerbliche Nachfrage um 55.200 Fahrzeuge höher als im 1. Halbjahr 2011 (+5,8 Prozent). Auf die gewerblichen Kunden entfielen damit wieder etwa 62 Prozent des Gesamtmarktes.

CAMA-Prognose für das 3. Quartal 2012

Nach CAMA-Berechnungen wird sich der deutsche Automobilmarkt im dritten Quartal 2012 leicht negativ entwickeln. Mit annähernd 760.000 Fahrzeugen rechnen wir zwar mit

einem Zuwachs der Neuzulassungen im Vergleich zum dritten Quartal 2010 um etwa 62.000 Fahrzeuge (+8,9 Prozent), gegenüber dem dritten Quartal 2011 jedoch mit einem Rückgang von etwa 19.000 Fahrzeugen (-2,4 Prozent).



Quelle: CAMA (2012)

Gründe für die rückläufige Entwicklung im 3. Quartal 2012

Die rückläufige Entwicklung im dritten Quartal 2012 geht überwiegend auf die schwache private Nachfrage zurück. Trotz der stabilen Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt, rückläufigen Verbraucherpreisen und spürbarer Lohnerhöhungen werden die privaten Konsumausgaben kaum ansteigen. Die Unsicherheit über die weitere wirtschaftliche Entwicklung und der Anstieg der Sparquote beeinträchtigen die Pkw-Nachfrage. Geringe Neuwagenrabatte und wieder leicht steigende Rohöl- und Energiekosten zum Quartalsende werden die Bereitschaft zu größeren Anschaffungen im dritten Quartal 2012 zusätzlich dämpfen. Zusammen mit den urlaubsbedingten Anschaffungsverschiebungen wird die private Nachfrage im dritten Quartal 2012 abnehmen. Die Neuzulassungen (304.000 Fahrzeuge)

werden um etwa 6.000 Fahrzeuge niedriger liegen (-1,9 Prozent) als im 3. Quartal 2010 und um etwa 15.000 Fahrzeuge niedriger (-4,7 Prozent) als im 3. Quartal 2011. Aus der Sicht der privaten Nachfrage entspricht dies einem der absatzschwächsten dritten Quartale seit 2008. Die gewerblichen Fahrzeugzulassungen werden die negativen privaten Zulassungen nicht ausgleichen können. Das BIP wird im dritten Quartal nur um etwa 0,3 Prozent zunehmen. Die Wachstumsimpulse (nur leicht steigende Auftragseingänge, leicht steigende Rohstoffpreise, unsicheres Geschäfts- und Investitionsklima) sind mithin sehr gering. Die gewerblichen Zulassungen werden gegenüber dem dritten Quartal 2010 um etwa 69.000 Fahrzeuge (+17,7 Prozent) höher sein, jedoch im Vergleich zum dritten Quartal 2011 um knapp 4.000 Fahrzeuge (-0,9 Prozent) niedriger.

Ausblick auf das Gesamtjahr 2012

Die rückläufige Entwicklung der Neuzulassungen wird sich nach CAMA-Berechnungen auch im vierten Quartal 2012 fortsetzen. Positive Wachstumsimpulse auf den deutschen Automobilmarkt sind im vierten Quartal aufgrund der konjunkturellen Abschwächung und der Eintrübung weiterer volkswirtschaftlicher Rahmenindikatoren kaum zu erwarten. Aufgrund dieser negativen Vorgaben erwarten wir im vierten Quartal 2012 einen weiteren Rückgang der Neuzulassungen. Unsere Gesamtjahresprognose vom Dezember 2011 (vgl. CAMA-Outlook 2011) in Höhe von 3,1 Mio. Fahrzeugen bleibt unverändert: Die Neuzulassungen werden gegenüber 2011 um etwa 74.000 Fahrzeuge (-2,3 Prozent) zurückgehen.

Haben Sie Anmerkungen zu dieser Quartalsprognose?

info@cama-automotive.de – wir antworten umgehend